

Neue Impulse im Pirmasenser Krankenhaus

Sarah Menges und Dr. Gerald Staudenmaier stellen sich vor

VON FRANK SCHÄFER

Pirmasens. Beim Treffen der „Grünen Damen und Herren“ im Pirmasenser Krankenhaus am 10. August waren Sarah Menges und Dr. Gerald Staudenmaier zu Gast.

Als Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe verantwortet Gerald Staudenmaier seit 1. Februar im Pirmasenser Krankenhaus die Chefarzt-Position in der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe. Der gebürtige Stuttgarter folgt auf Privatdozent Dr. med. Dieter Mink, der nach fast 16 Jahren in dieser Tätigkeit in den Ruhestand trat. Gerald Staudenmaier war 21 Jahre lang

am Marienhaus Klinikum Hetzelstift in Neustadt an der Weinstraße tätig – seit 2017 als Chefarzt, seit 2020 als Ärztlicher Direktor. Der Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe gilt als erfahrener Endometriose-Spezialist und lehrt als anerkannter InterStim-Trainer die operative Implantierung von Beckenboden-Schrittmachern. Im Bereich Urogynäkologie ist er spezialisiert auf Senkungszustände der Gebärmutter und weibliche Harninkontinenz. Staudenmaier ist zudem Vorstandsvorsitzender des Qualitätsverbunds Beckenboden und führt Workshops für Operationen am Beckenboden durch auf nationaler wie internationaler Ebene. Die Tatsache, dass auch Pati-



Beschwerdemanagerin Sarah Menges und Chefarzt Dr. med. Gerald Staudenmaier

FOTO: FRANK SCHÄFER

entinnen beispielsweise aus Frankfurt oder Reutlingen zur Behandlung nach Pirmasens kommen, spricht für den guten Ruf des Mediziners.

Gerald Staudenmaier ist ständig im Austausch mit anderen Gynäkologen aus anderen Städten und pflegt auch den Kontakt zu Kollegen aus dem Ausland.

„Besonders wichtig ist mir die gute Zusammenarbeit mit anderen Bereichen hier im Haus – nur so funktioniert Krankenhaus“, betont Staudenmaier. „Auch die Meinungen der Hebammen zu hören, ist mir sehr wichtig.“ Darüber hinaus bietet das Krankenhaus auch regelmäßig einen Eltern-Info-Abend an.

Lob, Anregungen und Kritik

Seit 1. Oktober 2025 ist Sarah Menges als Beschwerdemanagerin im Pirmasenser Krankenhaus für Kritik, Lob und Anregungen zuständig. „Wichtig ist, dass sich die Patienten auch bei uns melden. Wir sind telefonisch und per E-Mail oder Brief erreichbar. Außerdem können Rückmeldungen auch über das Feedback-Formular unter <https://beschwerde.kh-pirmasens.de> gesendet werden“, erklärt Sarah Menges. Das Beschwerdemanagement gibt Patienten genauso wie Angehörigen, Besuchern sowie dem Personal an beiden Standorten die Möglichkeit, Meinungen oder Kritik zu äußern. Ziel ist es, die

Leistungen und Ablaufprozesse im pflegerischen und medizinischen Bereich immer wieder zu verbessern und zu erweitern. „Wir sind aktuell dabei, das Beschwerdemanagement weiter auszubauen. Gerne nehmen wir aber natürlich auch Lob und Anregungen entgegen“, so Sarah Menges. Das Beschwerdemanagement untersteht direkt der Geschäftsführung. Hier wird ausnahmslos jeder Eingabe nachgegangen mit dem Ziel, zeitnah zu reagieren. [red]

Kontakt:

Sarah Menges, Beschwerdemanagement
Telefon: 06331 – 714 1263
E-Mail: beschwerde@kh-pirmasens.de